

JUGENDEVENT NACH+: ZWISCHEN PERSÖNLICHER NACHFOLGE UND DEM GEMEINDELEBEN

Keine Lust mehr auf die Gemeinde?

Viele Jugendliche möchten mit Jesus leben, aber mit der Gemeinde können sie wenig anfangen. Können wir unseren Glauben nicht genauso gut ohne Gemeinde leben? Fast 300 Jugendliche kamen am 4. Mai in der FEG Aarau zusammen, um über Sinn und Wichtigkeit der Gemeinde nachzudenken. Gastreferent Jacob Thiessen, Rektor der STH Basel, erläuterte das Wesen und die Aufgabe der neutestamentlichen Gemeinde anhand

der Bibel. Jesus habe die Gemeinde als seinen Leib ins Leben gerufen, um seinen Herrscheranspruch über die Menschheit und seinen Sieg über die Sünde sichtbar zu machen. Nach Epheser 3, Vers 10, werden durch die Gemeinde sogar den «Gewalten und Mächten in der Himmelswelt» die Grösse der Weisheit Gottes vor Augen geführt. Epheser 2, Vers 14 bis 18 spreche von der Gemeinde als «neue Menschheit», in der Menschen

mit Gott und untereinander versöhnt sind. Doch wie schaffen wir es, in einer guten Beziehung zur Gemeinde zu leben? «Unsere Liebe zu Jesus wird die Liebe zu seiner Gemeinde wachsen lassen», erklärte der Rektor der STH Basel. Und wenn wir aus Liebe zu Jesus anfangen, in der Gemeinde Aufgaben zu übernehmen, um zu dienen, werde auch unsere Liebe zur Gemeinde wachsen. «Wenn wir das tun, wozu Gott uns geschaffen hat,



werden wir Erfüllung finden. Deshalb sollten wir nicht nur fragen, was wir von der Gemeinde haben, sondern was die Gemeinde von uns hat und was sie braucht», so Thiessen.

EVELINE MERGAERT

www.nachplus.ch